



**Grenzenlos**

St. Andrä-Wördern

10 Jahre Grenzenlos Kochen  
Ein Kaleidoskop ...



## RAUM FÜR MITEINANDER

© 2014 Verein Grenzenlos St. Andrä-Wördern  
3423 St. Andrä-Wördern, Lehnergasse 17 • office@grenzenloskochen.at

Alle Rechte vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktion/Lektorat: Paul Daniel, Peter Mlzoch, Elise Penzias, Renate Sova, Arvid Czerny

Fotos: Doris Klepp, Nadja Meister, Barbara Resl, Anna Schneider, Renate Sova

Illustration (Baum): [www.vectorious.net](http://www.vectorious.net)

Grafik und Layout: Barbara Resl, [www.grafdwerk.at](http://www.grafdwerk.at)

Druck: [druck.at](http://druck.at)

[www.grenzenloskochen.at](http://www.grenzenloskochen.at)

Seit einem Jahrzehnt bietet Grenzenlos Kochen St. Andrä-Wördern Raum für Miteinander: Bei einer Fülle von Aktivitäten bringen wir Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen – vom Kochen über´s Singen, Erzählen, Fußball-, Puppentheater- und Brettspiele-Spielen bis zum Solidaritäts-Engagement. Menschen, die alle ihre Eigenheiten besitzen, die aber eines eint: Die Freude am Miteinander. Diese Freude ist das Verbindende an jener Vielzahl von Projekten, Veranstaltungen und Publikationen, die wir in den vergangenen zehn Jahren in die Welt gesetzt haben. Eine Vielfalt, die einen kompakten Rückblick in der Art einer Chronik schwer macht.

Um dennoch einen Eindruck von der bunten Lebendigkeit unseres Projekts zu geben, haben wir diesem Zehn-Jahres-Rückblick die Form eines Kaleidoskops gegeben. Zitate aus früheren Publikationen, Briefe, Ausschnitte aus Gesprächen und Mails, Stichworte aus einem Schreibworkshop u.v.m. haben wir zusammengetragen und um aussagekräftige Bilder ergänzt. Ich wünsche viel Spaß beim Blättern, Schmökern, Zurückerinnern, Sinnieren und freue mich, dich/Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Barbara Resl  
Obfrau



# Grenzenlos – von Jahr zu Jahr

**2011** Konsolidierung des Vereins und der einzelnen Projekte

**2009** Buchpräsentation: „**Domane Asmên – Kinder des Himmels**“ von Alireza Kembra-Asmên – Erinnerungen eines kurdi-schen Flüchtlings, der Grenzenlos mitgegründet hat • **DVD-Präsentation „Die Welt ist ein Dorf“**, studentische Filmreportage über die vielfältigen Aktivitäten von Grenzenlos • „**DeineMeineUnsere**“ – Kunstprojekt von Silvia Both mit AsylwerberInnen • Als Ergebnis des zweiten „**KulturLandSchaffen**“-Symposiums bildet sich die **Grenzenlos Solidargruppe**, die Asylwerbende aus dem ÖJAB-Heim unterstützt. Die Gruppe startet div. Projekte, u.a. die Initiative „**Zwischen zwei Sesseln**“.

**2007** Erste Aufführungen der von Guni Zeppelzauer initiierten **Puppenbühne Grenzenlos**. Karin Duit bietet einmal monatlich **Grenzenlos Märchen** an (bis heute).

**2005** Anerkennungspreis Sozialmarie (Unruhestiftung) • **Erstes Sommerfest** im Garten des ÖJAB-Heimes Greifenstein • **Erster Deutschkurs** mit Unterstützung der Gemeinde • **Grenzenlos Fußball** wird von Mohamed Tlig gegründet und mit Alejandro Vivero weitergeführt • **Grenzenlos Literatur** (im Keller von Inge und Ilja Fiser) wird von Franz Meister ins Leben gerufen.

**2003** Die Idee • Erster öffentlicher Auftritt am Dorffest in St. Andrä-Wördern • Bei den ersten vier Kochterminen in der Alten Schule in Greifenstein werden 45 Kochrezepte gesammelt, aus denen das **erste Kochbuch** entsteht.





**2013** > Wir tun was wir können... • Unsere Jahresklausur bietet Platz für die Jugend und neue Ideen • Wir freuen uns auf weiter Grenzenlos ...

**2012** „Dorthin kann ich nicht zurück – Flüchtlinge erzählen“:  
Mitherausgabe eines Buches mit 25 persönlichen  
Geschichten von Asylwerbenden. • **Grenzenlos Werkstatt:**  
Die Textilkünstlerin Veronika Gruber lädt regelmäßig zu offenen Werkstatt-  
Tagen in ihr Haus.

**2010** „Grenzenlos Kochen – ein Ort schaut über den  
Tellerrand“: Jubiläumsbuch mit über 80 Rezepten.

**2008** „GRENZENLOS 2008 Gemeinde-Wochenplaner“ –  
Wochenkalender mit 50 Rezepten aus aller Welt  
und wichtigen Terminen • Vom Herbst an treffen  
sich SängerInnen aus dem Ort und dem ÖJAB-Heim zu **Grenzenlos  
Singen**. • **UNSTAW – The United Nations of St. Andrä-Wördern:**  
Beitrag von Grenzenlos zum NÖ Viertelfestival.

**2006** Rosa Mayreder-Frauenpreis der Grünen NÖ • Dr. Erwin  
Pröll Zukunftspreis • „GRENZENLOS Kalender 2006/2007“  
– Wochenkalender von Oktober 2006 bis Dezember  
2007 mit 79 Rezepten aus aller Welt • Marianne Haider begründet den  
**Interkulturellen Naturgarten Greifenstein** am Gelände des ÖJAB-Hauses

**2004** Gründung des Vereins • Weitere Kochabende • Am Dorffest zum  
ersten Mal Grenzenlos Spielen • Im Juli das erste Grenzenlos  
Sommerfest in Hadersfeld • **Zweites Kochbuch: „Weiter Grenzenlos  
Kochen in St. Andrä Wördern“** • [www.grenzenloskochen.at](http://www.grenzenloskochen.at) geht online.

Auf der Vereinsklausur im Herbst 2013, als wir auch über die Erstellung dieser Broschüre beraten haben, gab's einen Schreibworkshop, bei dem wir uns Gedanken über das Werden und die Zukunft von Grenzenlos Kochen gemacht haben. Zur Einstimmung schrieben einige TeilnehmerInnen „Liebesbriefe“ an das Projekt. Hier drei Beispiele, die zeigen sollen, wie tief verwurzelt Grenzenlos im Alltag vieler ist ...

Liebes Grenzenlos,

wie bist Du auf eine so wunderbare Idee gekommen?

Woher nahmst Du die Kraft und den Optimismus, so eine schöne, menschliche Initiative zu ergreifen ?

Der Erfolg spricht für Dich.

Als ich Dich kennenlernte, war ich erstaunt und neugierig; ich konnte mich geborgen fühlen; ich stand am Rande und war doch Teil des Ganzen.

Das Zusammenspiel vieler Kräfte gelingt scheinbar so leicht: Du holst Menschen mit ins Boot.

Doris Klepp

Du warst für mich Liebe auf den ersten Blick. Nach einigen Hürden und Beziehungsproblemen bist du für mich so vertraut geworden. Du hast eine Vielfalt in mein Leben gebracht. Ein Stück Heimat, Geborgenheit, Freunde. Wir sind nicht immer gleicher Meinung, das ist gut so. Auseinandersetzungen helfen mir in meiner Weiterentwicklung. Danke, dass es dich gibt.

Linde Daniel

Liebe Leut',

wenn ich an Grenzenlos denke, dann sind es Menschen, die vor meinem inneren Auge erscheinen.

Erinnerungen an Momente des Vertrautseins, Puzzlesteine von Beziehungen, die wie die Webfäden eines großen Teppichs, erst aus dem Abstand und aus der Stille ein Muster sichtbar werden lassen, das eine innere Ordnung und einen Zusammenhalt widerspiegelt.

Die mannigfaltigen Augenblicke der Begegnung in den Jahren, die ich an diesem Ort wohne, sind zu einem zuverlässigen und wichtigen Netzwerk gewachsen. Ich bin nicht allein.

Diese Toleranz für das Anders-Sein-Dürfen, für das Trotzdem-Dazugehören und Eingebunden-Sein-Können gibt Vertrauen und ab und zu auch ein starkes Gefühl von Verbunden-Sein und Liebe, welches am größten wäre, wenn alle einbezogen sein könnten.

Adelheid Follner

# Das Grenzenlos Sammelurium

Grenzenlos Kochen ist mehr als ein Verein mit verschiedenen Aktivitäten und Projektgruppen. Es ist eine Idee, die eine Community aus einigen hundert Menschen in und um die Markt-gemeinde St. Andrä-Wördern (im östlichen Tullnerfeld, NÖ) verbindet. Um diese Idee – wie sie sich im vergangenen Jahr-zehnt herausgebildet hat – einigermaßen zu (er)fassen, haben wir im folgenden Stich-worte und Zitate zu einem grenzenlosen Sammelurium zusammengestellt.



**A** Abwaschen, Achtsamkeit, Afghanistan, afrikanisches Essen, Ägypten, Alle sind willkommen, Alphabetisierung, Alte Schule, Alte Werkstatt, Altenberg, Angebote, Ankommen, Anregungen, Anteilnahme, Apfelstrudel, a-politisch, Arbeit, Argentinien, Asylwerbende, Äthiopien, Augenhöhe, Aufmerksamkeit, Auseinandersetzung, Ausflüge, Ausland, Austausch

## Ankommen I

2006 zog ich mit meiner Tochter Una aus Wien nach St. Andrä-Wördern zu Maria und ihrer Tochter Paula. Innerhalb der nächsten paar Tage lernte ich bei ihr jede Menge sympathischer Leute aus dem Ort kennen. Am zweiten Wochenende meines „neuen Lebens“ nahm Maria mich zu einem Fest mit, zum Grenzenlos-Sommerfest im Garten des Flüchtlingsheimes in Greifenstein. Und das war so urnett und gemütlich und da waren so viele liebe Leute – ein paar kannte ich ja schon – und swingige Musik und Essen aus aller Welt und ach, war das leiwand! Ich habe den ganzen Tag geredet und gelacht und getanzt und mich gefreut und mir immer wieder gedacht: „Hier zu leben mit all diesen warmherzigen und spannenden Leuten, das kann nur gut werden!“ Tja, das war sozusagen mein „erstes Mal“ und glücklicherweise habe ich Recht behalten mit meiner Prognose.

Ursula Sova

## Ankommen II

Eine Heimat finden und sich dort wohlfühlen

## Arbeit

Passiert im Hintergrund, damit die Freude im Vordergrund sich ausbreiten kann.





## Braten

Feuer machen. Am liebsten mit Spänen oder Birkenrinde. Den kleinen Flammen zuschauen, wie sie wachsen und wärmen. Größere Stücke Holz nachlegen und Zeit haben zu schauen, bis keine Flamme mehr züngelt, die Buchenscheiter zu gleichmäßig heißer Glut verwandelt sind. Dann die Spieße. Frisch zubereitet. Vielleicht mit gut durchwachsenem Lammfleisch, mit Rosmarinzweigen oder Salbeiblättern, verschiedenen Gemüsestücken. Zwiebel und Tomaten, Zucchini und Paprika. Darüber eine Prise frisch gemahlener Kreuzkümmel, Pfeffer und Salz. Da kommen auch schon die ersten Hungrigen, angezogen von der warmen Glut und dem verlockenden Duft des Gebratenen. Sie wählen und warten, derweil die Spieße gedreht und gewendet werden. Fertig, rundum knusprig und appetitlich, wandern die heißen Köstlichkeiten

auf den Teller, werden mitgenommen und verspeist, während die frischen schon über der schwelenden Glut schmoren.

Folgert Duit

## Brief

Schon die erste Einladung mit einem Brief der Gemeinde hat mich motiviert und ich bin dann gleich zu den ersten Kochabenden gekommen, war also von Anfang an dabei.

Mieke Lippard-Visscher

# B

Backen, Bauchgefühl, Begegnung, Begleitung, Behutsamkeit, Beisammensein, Belgien, beraten, berühren, Besucher, Bewegung, Beziehungen, Birnenkompott, Bräuche, Braten, breit, Brief, Brotsuppe, bunt

# C

Chai, Chai-Hütte, Chance, Charakter, chillen, Chorsingen, Community, Cremeschnitte



## Chai-Hütte

Schön, dass meine Tochter jetzt die Chai-Hütte beim Sommerfest betreut. Unser gemeinsames Kochen macht schon was her.

Alireza Göktas

## Chai

Chai, der Duft der großen weiten Welt.



## Community

Wir haben durch Grenzenlos einen Freundeskreis vor Ort gefunden und fühlen uns nun als Teil einer weltoffenen Community in St. Andrä- Wördern.

Peter Mlczoch



Dampfnudeln, Dankbarkeit, Demut, Deutsch lernen, Deutschkurs, Deutschland, Dinge, schöne, Djembe, Dorf, Dorffest, Dorfgemeinschaft, Dorthin kann ich nicht zurück, Düfte, durchdacht, durcheinander

## Deutschkurs

Mohamed kam damals zu uns und sagte, er heirate nun und seine Frau könne nicht Deutsch. Da wurde dann der erste Deutschkurs daraus.

Franz Meister



## Dinge, schöne

Mein angestrebtes Ziel ist – ohne Erfolgsdruck – gemeinsam mit Leuten, die sich für das Arbeiten mit Textilien interessieren, schöne Dinge herzustellen, die entweder für sie selbst oder für den Verkauf bestimmt sind. Ich möchte eine faire Entlohnung der Arbeit sichern, das Handwerk fördern und eventuell Verkaufsausstellungen ausrichten. Die Zukunft des Projekts ist grenzenlos und nach vielen Richtungen offen.

Veronika Gruber



## Dorf

Mein schönster Moment war die Präsentation der DVD „Die Welt ist ein Dorf“. Mein Sohn Tino Blondiau hatte mit drei SchulkollegInnen den Verein Grenzenlos filmisch ein Jahr begleitet und diesen Film als Projektarbeit in der „Graphischen“ eingereicht. Nicht nur die Schule war über den Film grenzenlos begeistert, sondern auch alle Verantwortlichen beim Verein und beim Land NÖ. Der Film zeigt die Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins während eines Jahres. Dabei kommt der sprühende Geist, die Freude bei den Veranstaltungen und das grenzenlose Gefühl des Miteinander zum Ausdruck.

Mag. Regina Blondiau-Köllner

## Eingekocht

Durch Peter und Bärbel (Bruder und Schwägerin) kamen wir zu einem Kochabend – und alsbald waren wir grenzenlos „eingekocht“.

Doris Klepp



## Einheimischer

Einheimischer – jemand der in St. Andrä-Wördern aufgewachsen ist, seit eh und je dort lebt und leider eher selten unsere Kochabende besucht.

## Erinnerungen

Für uns Kinder gab es immer noch eine süße Nachspeise, wenn wir die Suppe brav gegessen hatten. Das heißt, der Suppenteller musste leer sein, mit Brot sauber ausgewischt, dann wurde er umgedreht, und auf der »Unterseite« aßen wir dann die Mehlspeise – wie Dalken, Powidltascherln oder Kaiserschmarren.

Maria Brandl



# E

Eigenarten, einfach, Einfühlungsvermögen, eingekocht, einheimische, Einsatzbereitschaft, Energie tanken, Engagement, England, Entwicklung, erbaulich, Erbsensuppe, Erdbeercreme, Erfahrung, Erinnerungen, Eritrea, Erlebnisse, Erweiterung, Erzählabende, Essen mit Spaß, Euphorie

# F

Fairness, Familie, Feste, Feuer (fangen), Fischsuppe, Flüchtlinge, Fotografie, Frankreich, Freiluftveranstaltung, Freiraumschule, Freude, Freunde, Freunde finden, fröhlich, Fun, Fußball

## Familie

Wir – Peter (ursprünglich aus Wien) und Bärbel (ursprünglich aus der Steiermark) leben nun seit acht Jahren in Wördern. Seit ein paar Jahren gehen wir – ohne begnadete Köche zu sein – regelmäßig zu den Grenzenlos-Kochabenden und genießen dort die offene Atmosphäre und die tollen Gerichte. Wir haben die Multinationalität dieser Gruppe schon immer bewundert, auch wenn sie nun für uns besonders wichtig ist. Aus uns ist nämlich in der Zwischenzeit auch eine grenzenlose Familie geworden. Unser Sohn Paul (17 Monate) stammt aus Äthiopien, und wir konnten ihn Anfang Februar zu uns nach Wördern holen. Er ist ein wahrer Sonnenschein und wurde von den Grenzenlosen besonders herzlich aufgenommen! Für uns ist es schön zu spüren, dass für Vorurteile und Rassismus in Wördern kein Platz ist – hier fühlen wir uns wohl, und hier werden wir wohl bleiben!

Bärbel, Peter und Paul Klepp (2006)

## Feste feiern

Eine Tätigkeit, die Grenzenlos immer besser beherrscht.

## Feuer gefangen

Alles begann mit der Erkenntnis, dass (damals) mehr als 59 Nationen in St. Andrä-Wördern zuhause waren und der genialen Idee, dies mit einem Kochbuch sichtbar zu machen. Ich war dann beim zweiten Kochabend, der gleichzeitig auch ein Rezeptesammel- und Fotoshooting-Termin war, dabei und habe sofort Feuer gefangen. Bald darauf wurde ein Verein gegründet – einerseits als Träger für den Buchverkauf und andererseits, weil wir alle weiter kochen wollten. Und es galt, Kochabende zu organisieren. Ich bin dann zum Gründungsobmann gewählt worden und bin es die ersten fünf Jahre mit Begeisterung geblieben.

Jürgen Schneider



Gabel, Gambia, Gaumenfreuden, Gelegenheiten, Gemeinsames, Gemeinsamkeit, Gemeinschaft, Gemüse-Samosas, genießen, Gerüche, Geschichte, Geschmack, Gespräche, Gesten, Glück, Greifenstein, Grenzen, Grenzenlos Kochen, Grillen, Großfamilie, Großzügigkeit, Guinea, gute Stimmung

## Gemeinsamkeit

Gemeinsamkeit fördern, ohne Gleichheit zu verlangen ist nur dann möglich, wenn jede/r Beteiligte eine Beziehung zu ihren/seinen kulturellen Wurzeln herstellen kann. Für mich waren die gemeinsamen Kochabende eine schöne Erfahrung in diese Richtung. Ich wünsche mir, dass dieses Projekt übers Kulinarische hinauswächst.

Astrid Czerny



## Gemeinschaft

Da ich zehn Jahre im Ausland verbracht habe, fühle ich mich nur teils österreichisch und bin sehr froh, dass es Grenzenlos gibt. Ich habe so viele Freunde hier gefunden! Es ist das offene Denken und die „organische Struktur“, also das Sich-selber-entwickeln-lassen, dass jeder dazu tun kann, was er/sie möchte. Gelebte Gemeinschaft, yuchee!

Sabine Parzer

## Gesten

Einer der schönsten und gleichzeitig einer der traurigsten Momente, die ich erlebt habe, war, als eine junge schwarze Frau sich bei mir bedankt hat. Sie hat sich bedankt, weil die Leute bei den Grenzenlos-Veranstaltungen so nett sind, mit ihr reden und ihr zuhören. Zu diesem Zeitpunkt ist mir erst bewusst geworden, dass es leider nicht normal ist, anderen ohne Vorurteile zu begegnen. Diese Geste zeigt, wie sehr die junge Frau im Alltag ausgegrenzt wird.

Anna Gruber

## Grenzen

Grenzen anerkennen und achten. Grenzen überschreiten, wenn es heilsam ist.

## Grenzenlos Kochen

Ich finde diese Idee des grenzenlosen Kochens ganz wunderbar. Sie macht die kulturelle Vielfalt in unserem Ort nicht nur sichtbar, sondern auch „schmeckbar“. Ich würde mich freuen, wenn es mehr von solchen genussvollen, kulturübergreifenden Aktivitäten in St. Andrä-Wördern gäbe.

Einhard Schrader



## Großfamilie

Es war für mich sehr eindrucksvoll, Menschen aus aller Welt kennenzulernen und mit ihnen einige Stunden in der Küche zu verbringen. Die Atmosphäre war hier wie in meiner türkischen Großfamilie, wenn meine Großmutter, Mutter und meine Tante in der Küche bzw. im Wohnraum sitzend unser Essen vorbereiteten.

Alper Cek



# H

Hadersfeld, Haltung, Hand reichen, Heilsam, Heim, Heimat, heimelig, helfen, Herdstelle, Hilfe, Höflein, Holland, Holunderblütensaft

## Heim

Ich habe im ÖJAB-Heim Deutsch unterrichtet und habe ein paar HeimbewohnerInnen zum Kochen begleitet. Ich habe mich gleich daheim gefühlt! Und beim Kochen habe ich dann noch mehr Leute gefunden, die im Heim Deutsch unterrichten wollten. So haben wir uns in beide Richtungen befruchtet. Daraus ist die Grenzenlos Solidargruppe entstanden. Wir sind sowohl bei Grenzenlos als auch im Asylheim engagiert.

Renate Sova



## Heimat

Heimat – der Ort, wo man von Menschen geliebt wird.



# I

Ich mag's, Ideenreich, Ideenwerkstatt, individuell, Impulse, Ingwer-Pudding, Ingwerstangerl, Inspiration, Institution, Integration, Integrität, Interesse, Intelligenz, international, Irak, Iran, Italien

## Institution

Was ich an Grenzenlos heute schätze: Dass Grenzenlos es geschafft hat, durch Kontinuität zu einer Institution in St. Andrä-Wördern zu werden. Dass Menschen hierher ziehen, weil es hier so etwas wie Grenzenlos gibt. Dass trotz aller Routine und Administration immer das Herz regiert.

Jürgen Schneider



## Integration

Ich nehme jetzt schon seit Jahren an Grenzenlos St.Andrä-Wördern teil, und ich bin dankbar für das Projekt, weil es Menschen unterschiedlicher Kultur, Nationalität, Religion, Herkunft, Sprache und Ethnie unter einem Schirm zusammen bringt, um miteinander beim Kochen, Spielen und Musikmachen Spaß zu haben. Ich würde jederzeit wieder daran teilnehmen. LONG LIVE AUSTRIA – LONG LIVE GRENZENLOS.

Francis Okpata

## Interesse

Als wir St.Andrä-Wördern als Wohnort in die engere Wahl gezogen hatten, gab es im ORF Radio eine Reportage über Grenzenlos, die gleich unser Interesse weckte. Bald nach unserem Einzug ins neue Haus war schon unser erster Kochabend, und wir stellten erfreut fest, dass viele unserer neuen Nachbarn auch dort waren. Hier so viele Menschen zu finden, die weltoffen und engagiert sind und in ihren Interessen zu uns passen, halten wir für einen besonderen Glücksfall.

Wolfgang Zeppelzauer

Ja, Jägerwecken, Jahresplanung, Jahreszeiten, Jasagen, Jause, Jedermann/frau, jodeln, Joy, Jugend-Kochabend, Jungarbeiterheim

# J

# K

Kartoffelknödel, Karrieren, Kartoffelpüree, Kasperltheater, kennenlernen, Kinder kochen, Kochabend, Kochbücher, Kochen, Kochlöffel, Kommunikation, Kontinuität, Kooperation, Kooperationen, Kosten, Creamont, kreativ, Kreativität, Kritzendorf, Kultur, Kulturaustausch, KulturLandSchaffen, Kürbissuppe, Kurdistan



## Karrieren

Auch wenn ich keine große Sängerin bin, so freue ich mich doch jedes Mal über Peters poetischen Mail-Aufruf zum Singen. Und wir sollten keinesfalls vergessen, dass er sich bei Grenzenlos vom begabtesten Abwäscher zum hervorragenden Mundschenk emporgearbeitet hat! Der Verein bietet Karrierechancen.

Barbara Resl



## Kochabend

Kochen gefällt mir sehr gut, weil viele Leute aus verschiedenen Ländern zusammen kochen und essen – und am wichtigsten: sich miteinander unterhalten.

Mahmud Quasemi

## Kochlöffel

Sobald jemand einen Kochlöffel in die Hand nimmt, sinkt die Hemmung, jemand Fremden anzureden.

Franz Meister



## Kosten

Wir kochen und wir essen gern,  
wir treffen gerne Leute;  
d`rum dachten wir da woll`n wir hin,  
da treffen wir uns heute.  
Wir kosten von den fremden Speisen  
und bieten uns`re Schmankerln dar  
– oft täten wir so gern verreisen –  
doch hier mit euch ist`s wunderbar!

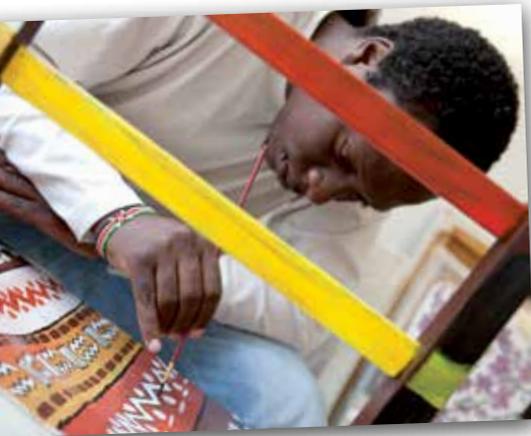
Karin Ewers & Gerald Rainer



## Kulturaustausch

Kulturaustausch und Sich-näher-kommen in der „neuen Heimat“ – über das Essen finden Menschen immer zusammen. Es ist mein großer Wunsch, dass weitere multikulturelle Projekte in St. Andrä-Wördern entstehen.

Alireza Göktas



**L**ächeln statt ärgern, Lachen, Lammragout, Länder, Langsamkeit, Lebenswege, Lehnergasse, Lesungen, Liebe, liebevoll, Lieblingssspeise, Lieder, Literatur, Lust, lustig

## Lebenswege

Lebenswege – Die Spur der Geschichte, die jede und jeder mit sich bringt, und an der er/sie andere teilhaben lässt.

# M

Magen, Mali, Märchen, Marillenknödel, Medizin, Meine-Deine-Unsere, Menschen, MigrantInnen, Miteinander, Mitgefühl, mitteilen, Mitternacht, Multi Kulti, Musik, Mut

## Magen

Ich weiß zwar nicht mehr, wo genau ich nachfolgendes Zitat gelesen habe, aber es könnte als Motto für die bisherige Aktion „Grenzenlos Kochen“ sehr gut dienlich sein: „Der Weg zu den Herzen der Menschen führt durch den Magen.“ Und so war es den InitiatorInnen der Aktion, zu denen ich mich in aller Bescheidenheit zählen darf, das Anliegen einen Rahmen anzubieten, in dem die Begegnung von MitbürgerInnen gleich welcher Herkunft nicht nur ein kulinarisches Erlebnis wird. Die schönste Geschichte, die sich für mich mit dem Projekt verbindet, war die Aussage eines Teilnehmers nach einem der Kochtermine: „Ich lebe nun schon mehr als acht Jahre hier in St. Andrä-Wördern. An diesem Abend hatte ich das erste Mal das Gefühl, hier auch zu Hause zu sein.“

Franz Meister

## Miteinander

Miteinander kochen, reden, essen und lachen – einen Raum für uns finden, wo wir alle uns zu Hause fühlen können – das ist es, worum’s geht. Fremde Kulturen kennen zu lernen öffnet nicht nur meinen Horizont, es bringt mich auch dazu, mich mit meiner eigenen zu beschäftigen – mir meines Ursprungs bewusst zu werden. Dieses Kochbuch soll unsere Idee dokumentieren, sie öffentlich machen und uns helfen, sie weiterzuführen. Und je öfter sie nachgemacht wird, desto besser!

Barbara Resl im Vorwort zu einem der Grenzenlos-Kochbücher

## Multi & Kulti

In einer multikulturellen Beziehung und Familie zu leben, fordert mich immer wieder dazu auf, über den eigenen Tellerrand zu schauen. Kochen ist für mich ein schöpferischer und meditativer Akt zugleich. Es ermöglicht mir, trotz langer Abwesenheit von der Heimat, meine Wurzeln zu nähren. Grenzenlos Kochen ist eine wunderbare Idee.

Karin Burtscher





## Medizin

Singen sei Medizin?  
Wo kämen wir da hin?  
Da könnt sich jeder selber heilen,  
statt beim Doktor zu verweilen?  
Naja, vielleicht ist doch was dran  
– das schau & hör ich mir mal an:  
Am Donnerstag ... ab 19.30h  
im ÖJAB-Haus zu Greifenstein,  
da zieh ich mir mal Lieder rein

Peter Mlczoch

# N

Nachbarschaft, nachhaltig, Nähe, Nationen, natürlich, Neckereien, nette Menschen, neue Namen, Neues, neugierig, Neuorientierung, Niadei, Niederlande, niederschwellig, Nudelauf

## Nachbarschaft

Wir wollten verlorene Nachbarschaft wieder herstellen und die eigene Esskultur präsentieren bzw. uns darüber austauschen.

Alireza Göktas

## Nationen

Die große weite Welt ist in St. Andrä-Wördern, mehr als 70 verschiedene Nationen wohnen hier. Wenn man jedem einzelnen zuhört, mit jedem spricht, dann hat man Zugang zur ganzen Welt – fast!

Adelheid Follner

**O** Öl-Innovation, Obfrau, Obstsalat, Offenheit, Ohrenschmaus, ÖJAB-Haus, Ordnung, organisieren, Ort, Österreich



## ÖJAB-Haus

Ich bin keine Lehrerin, aber ich habe mir so mit der Zeit eine Methode erarbeitet, wie ich den Asylwerbenden die ersten Anfänge unserer Sprache beibringen kann. Wenn ein neuer „Schüler“ kommt, schenke ich ihm zuerst ein Heft, einen Bleistift und einen Radiergummi. Das erzeugt Vertrauen. Dann beginne ich mit dem Unterricht.

Wie schön es ist, wenn ich sehe, wie das Verstehen wächst. Es kommt eine tiefe Rührung in mir auf, wenn sich die „Schüler“ nach dem Unterricht bedanken und fragen, wann ich wieder komme. Bei manchen Schülern habe ich das Glück zu erleben, dass ich ihnen die ersten Begriffe unserer Sprache beibringen konnte und sie später im Deutschkurs der Volkshochschule gut mitkommen. Wenn ich ins Heim komme und höre von Vielen „Hallo, Mama!“, dann weiß ich, dass ich den richtigen Weg eingeschlagen habe.

Guni Zeppelzauer

**P** partnerschaftlich, Pause, planen und umsetzen, Plattform, Platz, plaudern, Philosophie, Poff Poffs, Polentaschnitte, Portugal, professionell, Projekte, Punsch, Puppentheater

## Platz

Integration hat innerhalb von Grenzenlos einen festen Platz bekommen. Viele der Grenzenlos Aktiven kennen das Gefühl, fremd in einem anderen Land zu sein. Sie wollen jenen, die noch keinen Platz in unserer Gesellschaft gefunden haben helfen, eine Zukunftsperspektive zu finden.

Veronika Gruber

## Plattform

Grenzenlos integriert niemanden. Grenzenlos ist eine Plattform für alle Menschen, die Kontakte in der Gemeinde schließen wollen. Diese Plattform ist grenzenlos, weil sie sich über altersbedingte, soziale, ethnische und staatliche Grenzen hinweg ausbreitet. Nach sechs Jahren, zwei Kochbüchern, zwei Kalendern, einem Film und vielen neuen Projekten können wir sagen: Die Plattform Grenzenlos funktioniert. Am Beginn stand die Idee, Menschen beim Kochen und beim Essen zusammenzubringen: Junge und Alte, Einheimische und „Zuagaste“. Das war der Anfang, und der Funke sprang über: Bald wurde jeden Monat gemeinsam gekocht, bald entstanden weitere Projekte wie Grenzenlos Literatur, Grenzenlos Spielen, Grenzenlos Fußball, Grenzenlos Singen, Grenzenlos Puppentheater. Besonders am Herzen liegen mir unser Sprachkurs Grenzenlos Deutsch und die drei intensivsten Tage des Jahres, unser Jahresfest Grenzenlos Sommer.

Anna Gruber, 2009



## Philosophie

Philosophie in der Küche? Wo gibt's das?  
Bei Grenzenlos!

Sissi Satanik

## Poff Poffs

Poff – Poffs – legendäre Speise, gebacken von Sarah von der Elfenbeinküste, ähnlich wie gebackene Mäuse, bei jedem Sommerfest zu haben.



Q  
R  
Qualität, Quarkkuchen, Quatschen, Quellwasser, Quengelei, Querdenken, Quiche Lorraine, Quittenmarmelade

Radl reparieren, Rahmen, Rat, Raum, Raum für Miteinander, rausgehen, reagieren statt wegschauen, reden, Redlinger Hütte, regional, Reindl-Gucker, Reisen, relaxed, Respekt, respektvoller Umgang, Restlessen, Rezepte, Rhabarberstrudel, Ruhepunkt, rumhängen, Russland

## Radl

Seit 2007 betreibt Stefan Novak in St. Andrä-Wördern den Radl-Salon Mowetz. Neben einem Fuhrpark aus verrückten Rädern gibt's auch immer wieder „Selbstrepariertage“, an denen unter Anleitung gemeinsam Räder repariert werden. Neuerdings finden diese Selbstrepariertage auch im Asylheim statt. Und seit Sommer 2009 fahren 50 Fahrradanhänger in St. Andrä-Wördern herum. „Weil das, was andere mit dem Auto erledigen, können wir hier ja auch mit dem Rad.“ (Stefan Novak) 25.000 Autokilometer werden so mit dem Fahrrad und Anhänger plus Lasten jährlich zurückgelegt. Und viele der RadlerInnen kommen aus dem Umfeld der Grenzenlos-Community.

## Reisen

Ein Kochabend kann sein wie eine Reise an viele Orte der Welt. Es ist ein Luxus: Ohne selbst zu reisen kommen die Geschichten aus der Ferne, die Düfte und Geschmäcker, die Bilder zu mir, und ich kann mich berühren lassen.

Gertrud Birgfellner



**S**ambuza, schmackhaft, Schnitzel, Schokolade, Schokomousse, Schwellenangst, Sesselprojekt, Singen, Singabende, Somalia, Sommerfest, sonnig, Spanien, Spaß, Spielnachmittage, Sprachschwierigkeiten, St. Andrä, Strombauamt, Sudan, Sympathie, Syrien

## Schnitzel

Frank Adu ist in der Stadt Kumasi aufgewachsen und hat anschließend in der Hauptstadt Ghana gewohnt. Er ist 41 Jahre alt und seit Dezember 2005 in Österreich. Bevor er nach Altenberg ins Asylheim gezogen ist, wohnte er in Traiskirchen. Er ist erst diesen Sommer zum ersten Mal zu Grenzenlos gekommen. Er meinte, er kommt auch gerne immer wieder, weil er ja so gerne für andere kocht. Auf die Frage, was er am liebsten in Österreich esse, antwortete er: „Schnitzel, aber mit Soße und Kartoffeln“. Was für eine Überraschung! – damit war er nicht der Einzige.

## Singen

Es herbst'lt und im Haus wirds kalt;  
sorg' Dich nicht: Wir singen bald.  
Denn Singen kann Dich fröhlich stimmen.  
Höchste Töne kannst' erklimmen;  
auch mittlere und tiefe Noten,  
mitunter falsche – nicht verboten!  
Denn alles, was das Herz erweitert,  
hilft dem, der anderweitig scheitert.  
Und bist Du auch erfolgsverwöhnt:  
Gesang noch Deine Laune krönt.

Peter Mlczoch



## Sommerfest

Das Sommerfest ist eine immer wiederkehrende stimmungsvolle Veranstaltung, an der Menschen aus der nahen und weiteren Umgebung teilnehmen. Neue Kontakte werden geknüpft, alte Bekanntschaften aufgefrischt. Wir tanzen, lachen, spielen, kochen und essen in Gemeinschaft.

Renate Sova

Tanzen, Tanz-Performance, Tatkraft, Teekoher, teilen, Theater spielen, tiefgründig, Tiroler Speckknödel, together, Toleranz, Topfenpalatschinken, Tortillas, Traditionen, Träumen, Tun, Tunesien, Türkei, Türöffner, Turteltäubchen

## Träumen

Dhal Bhat ist ein Gericht zum Träumen – von Yaks & Yetis, hinduistischen Tempeln & buddhistischen Klöstern, hohen Bergen & der türkisen Göttin, von duftenden Rhododendrenwäldern & tiefgrünen Reisfeldern. Die Gastfreundschaft, die ich am „Dach der Welt“ erfahren habe, finde ich bei Grenzenlos wieder. Manchmal liegt das Shangri-La ganz nah. Namaste!

Marianne Prebio

Uhudler, Ukraine, Ukulele, Umarmungen, Umgebung, Umsicht, Ungarn, unglaublich, UNSTAW, Unterhaltung, Unterschiede, Unterstützung, urgemütlich, urlustig, USA, Usbekistan

## UNSTAW

2008 wurde Grenzenlos eingeladen, im Rahmen des Mostviertelfestivals unsere Gemeinde vorzustellen. Wir haben daher die Organisation UNSTAW – United Nations of St. Andrä-Wördern ins Leben gerufen! Ziel von UNSTAW ist es, möglichst viele hier lebende Menschen als VertreterInnen der (mittlerweile 79!) in St. Andrä-Wördern „vereinten“ Nationen sichtbar zu machen.

Franz Meister, Jürgen Schneider u.a.

## Unterschiede

Menschen in ihren Unterschieden und Eigenheiten anzunehmen und zu akzeptieren erweitert unseren Horizont und macht unser Leben so viel bunter und vielfältiger und reicher.

Barbara Resl



## Unterschiedlichkeit

Ich habe mein halbes Leben außerhalb Österreichs gelebt und genieße die Gesellschaft von Menschen aus allen Ländern. Über die Unterschiedlichkeit zum Gemeinsamen vorzustoßen, das wesentliche Verbindende zu entdecken, einfach sein.

Gertrud Birgfellner

## Unterstützung

Grenzenlos ist eine Gruppe von Freundinnen und Freunden für mich. Mir kommt vor, wenn ich jemandem von Grenzenlos von einem Problem erzähle, dann wird sich die- oder derjenige gleich etwas zur Lösung überlegen und möglichst viel dazu tun. Zum Beispiel habe ich meine Töchter seit acht Jahren nicht gesehen. Jetzt werde ich dabei unterstützt, dass Shakul und Sherena mich besuchen können.

Sarah Buedi



V

Vanillesoße, Verantwortung, Verein Grenzenlos, Vernetzung, verstehen, Vertrauen, Vielfalt, vielschichtig, Visionen, voller Magen, von Kabul bis Istanbul, vorbildlich, Vorstand

## Vernetzung

Grenzenlos ist mit vielen Vereinen eng verbunden, mit der Montessori-Schule Kreamont, der Einkaufsgemeinschaft Marktplatz, der Freiraumschule Kritzendorf, dem Seminarhaus "Alte Werkstatt", dem Waldkindergarten, den Gemeinschaftsbeeten im Waldschulzimmer, dem Symposium der Nachhaltigkeit „KulturLandSchaffen“, dem Roots-Camp für mutige Kinder und mit der Internetgemeinschaft Flysch.

Renate Sova



# W

wahrnehmen, Walnusstorte, wandern, Wandlung, wärmend, weitblickend, Weltbuffet, Werkstatt, „wir sind offen“, Wissensvermittlung, Wördern, wunderbar

## Wärmend

Ich werde das Bild nie vergessen, wo an einem verregneten Sommerfest, am Tag nach dem Sturm, der alle Zelte abgerissen hatte, Maria Brandl mit ihrem Gulasch-Freiluftofen am Festplatz ankam. Sie strahlte und wärmte alle mit heißem Gulasch und dem Feuer.

Gertrud Birgfellner



# X

xenophil, Xundheit, Xylophon

# Y

ybergut, Yeah!

# Z

zartschmelzend, Zeiselmauer, Zeit haben, zielorientiert, zuag´rast, Zucchini cremesuppe, Zukunft, Zug, Zuhause, zuhören, zusammen, Zusammenarbeit, Zusammenkünfte, zusammenreden, zusammenwachsen, Zwiebelsuppe, Zwiegespräche, „Zwischen zwei Sesseln“

## Zuag'raste

Wir, Linde und Paul, sind im Dezember 2006 aus Wien nach St. Andrä-Wördern gezogen – nachdem wir zuvor einige Zeit mit der Suche nach einem Wohnort verbracht haben, der unseren Bedürfnissen entspricht. Was wir keinesfalls wollten: Uns in einer „Schlafstadt“ ansiedeln, wo die Leute einander nicht kennen, und wo um 19 Uhr der Gehsteig hochgerollt wird. Als wir die Aktivitäten von sowie rund um Grenzenlos Kochen kennen lernten, war die Wahl des Ortes für uns kein Thema mehr. Denn nicht nur beim Kochen, sondern in sämtlichen Bereichen unseres Alltags schätzen wir Vielfalt, Kreativität, Solidarität, Nachhaltigkeit, ökologisches Denken und überraschende Anregungen aus verschiedensten Kulturen. Das scheint uns bei Grenzenlos verwirklicht zu sein. Wir freuen uns, dass diese Initiative als Sammelbecken von Ideen fungiert, die wir teilen können.

Linde & Paul Daniel

## Zuhause

Mein schönster Moment bei einer Grenzenlos-Veranstaltung war ... als Mohamed Tlig sagte: „Jetzt lebe ich schon 10 Jahre in St. Andrä Wördern und heute fühle ich mich zum ersten Mal zuhause.“

Jürgen Schneider

## Zukunft

Ich hab die Vision, dass die nächste Generation einsteigt und sich beteiligt. Mir gefallen Vereine, wo sich die Generationen mischen. Ich wünsche mir auch, dass mehr ‚Hiesige‘ dazu stoßen.

Astrid Czerny

## Zusammenkünfte

Haben wir noch zu wenig vom Genuss gesprochen, der alle Grenzenlos-Zusammenkünfte begleitet? Ob kochen, singen, feiern, lesen, diskutieren oder nachdenken: der Benefit, den wir alle davon mit nach Hause nehmen ist der Genuss, so viel grenzenloses Miteinander erlebt zu haben.

Elise Penzias





## Grenzenlos Kochen

Mit dem gemeinsamen Kochen begann alles 2003. Fünf Familien, die aus verschiedenen Ländern und Bundesländern nach St. Andrä-Wördern gezogen waren, wollten mehr Kontakt mit anderen GemeindebewohnerInnen und „Zuag‘rasten“. Aus gemeinsamen Kochabenden wurde bereits im November 2003 ein erstes Kochbuch. Seit damals treffen sich die Kochbegeisterten alle zwei Monate, bereiten gemeinsam Lieblingsgerichte zu und lernen neue MitbewohnerInnen der Gemeinde kennen. Die KöchInnen bringen Zutaten und evtl. nötige Spezialgerätschaften mit (die übliche Küchenausstattung ist vor Ort

vorhanden) und kochen für ca. 6 Personen, damit alle eine kleine Kostprobe bekommen. Gäste, die nicht kochen, geben eine freiwillige Spende für die Miete der Räume und helfen beim Abräumen und Abwasch. Bei einer Vorstellungsrunde erzählen alle, woher sie kommen und was sie zubereiten werden. Neue Projekte werden kurz vorgestellt. Manchmal gibt es am Abend auch Puppentheater, ein Musikprogramm, Lesungen oder Videopräsentationen. Projektverantwortliche: Linde Daniel, Mieke Lipphard -Visscher.

## Grenzenlos Spielen

Grenzenlos Spielen ist wie Grenzenlos Kochen – es verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg. Seit Juni 2005 treffen wir uns zwei bis dreimal im Jahr und natürlich auch beim Sommerfest. Es werden Spiele aus vielen Ländern gespielt, neue und traditionelle, einfache und aufwändigere. Seit dem Start von Grenzenlos Spielen hatten wir die Möglichkeit, vieles neu zu entdecken. So konnten wir z.B. erfahren, dass ein Geschicklichkeitsspiel mit Knochen (Astragal) sowohl in Frankreich als auch im Mittleren Osten gespielt wird. Ein neues Brettspiel, von zwei Tullnern entwickelt, wurde bei einem Spieleabend ausprobiert. Ein

„Profispieler“ vom Mah Jong Club Baden hat uns dieses chinesische Spiel vorgestellt. Immer sehr beliebt sind Activity, Pylos, Sjoelbak, „Der wahre Walter“ und, und, und ... Projektverantwortlicher: Philippe Juillot



## Grenzenlos Deutsch

Fehlende Sprachkenntnisse bauen Grenzen auf. Um bessere Kontakte zur deutschsprachigen Bevölkerung herstellen zu können, veranstaltete Grenzenlos in Kooperation mit der Gemeinde von 2005 bis 2013 Deutschkurse in St. Andrä-Wördern. Seit 2011 wurden zwei Deutschkurse mit unterschiedlichem Niveau



angeboten. Die Kosten trug zum Großteil der Verein, die Teilnahmegebühr war daher niedrig. Bis 2009 wurde der Deutschkurs von Mag. Regina Blondiau geleitet, danach war Coach Gabriele Wessely-Golda die Deutschtrainerin. Ab 2014 wird anstelle des Deutschkurses der Deutschunterricht im Flüchtlingsheim stärker unterstützt.

## Grenzenlos Fußball

2005 begann FC Grenzenlos unter ihrem Coach Mohamed Tlig und später auch Alejandro Viveros das wöchentliche Fußballspielen – im Sommer im Garten des ÖJAB-Heimes, im Winter in der Halle der Hauptschule St. Andrä-Wördern. Seit damals nahm das Team, bestehend aus Heimbewohnern und Dorfbewohnern, an vielen Turnieren teil und organisierte immer wieder selber Turniere. Es gibt Hallenfußballturniere von Grenzenlos in der Hauptschule in St. Andrä-Wördern, Kleinfeld-Fußballturniere in der Sportanlage des ÖJAB-Heims und auswärtige Turniere wie den Augustin Cup, das Goodball-Benefizturnier und ähnliches. So mancher Preis wurde von diesen Turnieren heimgebracht.

Projektverantwortliche: Mohamed Tlig, Alejandro Viveros

## Grenzenlos Sommerfest

Seit 2005 findet das Sommerfest des Vereins auf dem Grundstück des ÖJAB-Heimes im interkulturellen Naturgarten statt. Bei dem dreitägigen Festival mit bis zu 400 Gästen sind alle Projekte und Aktivitäten des Vereins vertreten. Das Programm ist vielfältig und reicht von Volleyball über Straßentheater bis zu Konzerten. Von Freitag bis Sonntag gibt es für die Gäste ein „grenzenloses Buffet“ und an der Bar bunte Cocktails, Bier und Gratis-Säfte für die Kinder. Alle KünstlerInnen und die unzähligen Arbeitskräfte sind ehrenamtlich auf dem Fest tätig. Der Erlös dient dazu, die Aktivitäten des Vereins über das Jahr gesehen zu finanzieren.

Projektverantwortliche: Marianne Haider, Anna Gruber, Renate Sova

## Grenzenlos Literatur

Man nehme ein Buch mit, das gefesselt, begeistert, beeindruckt hat und erzähle davon. Und lese ein wenig vor. Es gibt keine



Eingrenzungen: Krimis, Weltliteratur, Provinzposen, Lyrik, Prosa, Dramolette, Shortstories etc. Alles, was beeindruckt, darf auch andere inspirieren, amüsieren, anregen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Speis und Trank sorgen die Teilnehmenden. Der Literaturfrühschoppen findet seit Frühjahr 2006 jährlich sechs Mal statt – und zwar immer an einem Sonntag um 10 Uhr im Keller von Inge und Ilja Fiser in der Wallenböckgasse in St. Andrä-Wördern. Projektverantwortlicher: Franz Meister

## Grenzenlos Puppentheater

Die Puppenbühne Grenzenlos wurde 2006 bei einem Kochabend von der Wörderner Puppenspielerin Guni Zeppelzauer gegründet. Im Jänner 2007 gab's den ersten Puppenworkshop. Dabei entstanden zwei Theaterstücke: „Daka phîre oder Die Großmutter und der listige Fuchs“, ein kurdisches Märchen – aufgeschrieben von Alireza Göktas und Karin Burtscher, gespielt von Kurden. „Die Quelle des Lebens“, eine Geschichte, die in Afrika spielt und in Zusammenarbeit dreier Puppenspielerinnen entstand. Es folgten drei regionale Puppenstücke: 2008 „Der Schatz von der Burg Greifenstein“, 2009 „Der Wassermann vom Altarm“ und 2010 „Der Drache von der Hagenbachklamm“. Dieses Stück wurde erstmals beim Weihnachts-Kochabend aufgeführt. 2011 und 2012 wurde das rumänische Märchen „Die 100 Kinder“ gespielt, 2012 auch das russische Märchen „Aljoscha und der Hecht“. Wer beim Grenzenlos Puppentheater mitspielen möchte oder Ideen und Texte von Stücken zur Verfügung stellen will, ist jederzeit willkommen ... Projektverantwortliche: Guni Zeppelzauer, Karin Duit



## Grenzenlos Märchen

Zauberhafte Abende versprechen die Grenzenlos-Märchen-Erzählkreise für Erwachsene. Am zweiten Dienstag jeden Monats begrüßt die versierte Erzählerin Karin Duit Erzählbegeisterte wie Zuhörende in ihrer Märchenstube. Dort gibt sie seit 2007 zahlreichen Profi- wie HobbyerzählerInnen Gelegenheit, Geschichten aus aller Welt darzubieten. Niemand muss erzählen – auch die ZuhörerInnen sind ganz wichtig. Dass die meisten sich nicht aufs bloße Zuhören beschränken, hat mit der heimeligen, privaten Atmosphäre zu tun: Man bringt einen kleinen Beitrag zum Buffet mit und macht sich's gemütlich. Jede Art und Weise zu erzählen ist möglich. Denn gerade das Nebeneinander

vieler Erzählstile ist spannend. Davon kann man sich u.a. auch bei mancher Grenzenlos-Veranstaltung überzeugen, wo der Erzählkreis öffentlich präsent ist. Und manche angehende Erzählerin hat in dem Kreis die ersten Schritte vor ein kleines Publikum gewagt ... Projektverantwortliche: Karin Duit



## Grenzenlos Singen

Seit Herbst 2008 wird im ÖJAB-Heim für AsylwerberInnen in Greifenstein gemeinsam gesungen: „Einheimische“ aus St. Andrä-Wördern und Umgebung und Asylwerbende aus aller Welt singen zwei Stunden lang – zwar nicht immer richtig, doch dafür stets herzlich; es wird getrommelt, manchmal getanzt und immer gelacht: Ob afrikanisches Lied oder indianisches Mantra – Singen verbindet, weil Gefühle geweckt und miteinander geteilt werden. Wir sind kein Chor und haben deshalb kein festes Repertoire. Stattdessen singen wir einfache Lieder mit wenig Text und viel Rhythmus, die alle sofort mitsingen können. Am meisten berührt sind wir von Liedern, die von Asylwerbenden als Solo gesungen werden – Klänge von Ferne und oft auch von Wehmut. Projektverantwortlicher: Peter Mlzech, Doris Klepp



## Grenzenlos Werkstatt

Zusätzlich zu den etablierten Aktivitäten gibt es seit Jänner 2012 noch eine neue: die Grenzenlos Werkstatt, geleitet von der Textilkünstlerin Veronika Gruber. Hier kann man textile Ideen verwirklichen, ramponierte Kleidung wieder instand setzen oder sich in verschiedenen textilen Techniken versuchen. Ab 2014 gibt es Werkstatt-Abende zu verschiedenen Themen. Mehr Info gibt es auf [www.grenzenloskochen.at/werkstatt](http://www.grenzenloskochen.at/werkstatt) oder [www.veronikagruber.at](http://www.veronikagruber.at). Projektverantwortliche: Veronika Gruber



## Grenzenlos Integration – Die Solidargruppe

2009 entstand während „KulturLANDschaffen 2009 – Symposium der Nachhaltigkeit in St. Andrä-Wördern“ die Arbeitsgruppe Grenzenlos Integration. Sie nennt sich Solidargruppe und koordiniert und organisiert Aktivitäten rund um das Flüchtlingsheim in Greifenstein. Das Engagement und die Angebote gelten jenen, die gerade dabei sind, hier in Österreich Fuß zu fassen. „Integration ist nicht nur, aber auch eine Bringschuld der Alteingesessenen“ – so lautet der Standpunkt. Asylwerbende werden auch

finanziell unterstützt, um beispielsweise Deutschkurse besuchen zu können. Projektverantwortliche: Wolfgang Zeppelzauer, Sissi Satanik



## Veröffentlichungen des Vereins Grenzenlos St. Andrä-Wördern

2003: „Grenzenlos Kochen in St. Andrä-Wördern: 45 Rezepte aus aller Welt gekocht und zusammengestellt von Grenzenlos St. Andrä-Wördern mit vielen anschaulichen Fotos von Nadja Meister.

2004: „Weiter Grenzenlos Kochen in St. Andrä Wördern : 86 weitere multikulturelle Rezepte aus aller Welt mit vielen Fotos von Nadja Meister.

2006: „GRENZENLOS Kalender 2006/2007“: Ein Wochenkalendarium von Oktober 2006 bis Dezember 2007 mit 79 Rezepten aus aller Welt und den wichtigsten Informationen aus der Gemeinde.

“GRENZENLOS 2008 Der Gemeinde-Wochenplaner“: Ein Wochenkalendarium mit 50 Rezepten aus aller Welt, den wichtigsten Terminen aus der Gemeinde und vielen internationalen Feiertagen.

2009: „Domane Asmên – Kinder des Himmels“ von AliRiza Kemera-Asmên. Erinnerungen eines kurdischen Flüchtlings. Der Erlös dieses Buches geht an ein Projekt in Dersim für den Wiederaufbau eines Bergbauerndorfes.

2009: DVD Die Welt ist ein Dorf, ein Film von Stefanie Berg, Tino Blondiau, Aenna Linzbauer, Sandra Wölfl, 23 Min. Der Verein wurde ein Jahr lang filmisch begleitet, entstanden ist eine filmische Reportage, die die vielfältigen Aktivitäten von Grenzenlos st. Andrä-Wördern zeigt.

2010: „Grenzenlos Kochen – ein Ort schaut über den Tellerrand“: Im Oktober 2010 ist das bislang dritte Kochbuch des Vereins mit mehr als 80 Rezepten und Anleitungen zum Selbermachen aus den wunderbaren internationalen Gerichten entstanden, die an den Kochabenden zubereitet wurden.

2012: „Dorthin kann ich nicht zurück – Flüchtlinge erzählen“: 25 persönliche Geschichten aus Sicht der Asylwerbenden in Buchform. Mit einem Überblick über die rechtliche Situation für Asylwerbende in Österreich, Deutschland und der Schweiz von Dr. Anny Knapp und Fotografien von Nadja Meister. Eine Kooperation von Südwind Wien und dem Verein Grenzenlos St. Andrä-Wördern. Herausgegeben von Renate und Ursula Sova, Folgert Duit.





## Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung des Vereins Grenzenlos St. Andrä-Wördern

Von Beginn an war es den Vereinsmitgliedern ein Anliegen, ihre Aktivitäten bekannt zu machen. So war schnell eine erste Webseite erstellt, Presseaussendungen begleiteten die Herausgabe des ersten Kochbuches und wurden ein fixer Bestandteil der Aktivitäten. Die Medien griffen diese sympathische Initiative auf und es kam zu zahlreichen Interviews, Artikeln, Radio-Features, und sogar TV-Berichte. Grenzenlos sendet monatliche Newsletter an etwa 620 Personen.

Die Idee pflanzt sich fort...

Der Vorstand von Grenzenlos St. Andrä-Wördern wurde zu zahlreichen Veranstaltungen in verschiedenen Orten eingeladen und ihre Idee wurde in mehreren Gemeinden kopiert – die folgenden sind uns bekannt:

Grenzenlos Kochen in Satteins, Vorarlberg  
Grenzenlos Kochen in Hernals, Wien

Grenzenlos Kochen in Orth an der Donau  
Grenzenlos Kochen in Freistadt, Deutschland  
Grenzenlos Kochen in Wiener Neustadt.  
Grenzenlos Kochen in Salzburg  
Grenzenlos Kochen in Nenzing, Vorarlberg

### Vereinsvorstand

Obfrau: Barbara Resl

Obfrau-Stv.: Anna Gruber

Kassier: Alper Cek

Kassier-Stv.: Philippe Juillot

Schriftführerin: Adelheid Follner

Schriftführerin-Stv.: Folgert Duit



# Rezept für einen gelungenen Grenzenlos Kochabend

## MENGENANGABE FÜR EINE DORFGEMEINSCHAFT:

Eine Menge frisch zugezogene und alt-ingesessene DorfbewohnerInnen

1 Küche mit Ausstattung

500 g Multi und Kult

500 g Kontaktfreude

2 TL Initiative

1–2 EL Organisation

1 Schuss Kennenlernrunde

Mehrere l Biosäfte, etwas Wein und Bier

Vielfalt und Dorfleben nach Bedarf

Eine Prise Humor zum Drüberstreuen



Man nehme eine ausreichende Menge frisch zugezogene und alt-ingesessene DorfbewohnerInnen und mische diese locker in einer Küche miteinander. Kontaktfreude und Multikulti werden mit einem großen Löffel untergehoben und durch eine Kennenlernrunde angereichert. Man achte darauf, dass alle in ihrer Vielfalt teilnehmen und Platz haben. Die Initiative und eine gute Organisation verfeinern das Gericht. Mit etwas Biosäften wird das Gericht abgelöscht (kann auch mit etwas Bier oder Wein ersetzt werden). Vor dem Servieren mit einer Prise Humor dekorieren – und fertig ist der Grenzenlose Kochabend.

Wahlweise kann durch Singen, Fußball, Spielen, Grillen und anderen Aktionen ein Sommerfest daraus entstehen